

4. Biochemieklausur 2004

MC-Fragen

- ✓ 1. Welche Aussage zum Apo-LP B48 trifft zu?
103 A: Die ApoB48-mRNA ist ein Produkt der Apo100 prä-mRNA.
- ✓ 2. Welche Aussage ist falsch?
13 ✓ A: Ein hoher HDL-Gehalt im Plasma ist mit einem hohen Atherosklerose-Risiko verbunden
- ✓ 3. Welche Aussage zum VWF trifft zu?
10 ✓ A: Er dient der Adhäsion von Thrombozyten
- ✓ 4. Welche der folgenden Stoffe ist ein Chemokin, das chemotaktisch auf neutrophile Granulozyten wirkt?
24 ✓ A: Interleukin 8
*CRP
Sumpfbakteri d. Klasse G
IL-8
Tumorkinin*
- 04 ✓ 5. Mukosazellen des Dünndarms absorbieren durch ihre luminale Membran mit Hilfe von H⁺-Symportcarriern?
✓ A: Dipeptide
- 23 ✓ 6. Welches der folgenden Verdauungsenzyme ist **nicht** Bestandteil der apikalen Membran der intestinalen Mukosazellen?
ster-
usur ✓ A: Trypsinogen
- 10 ✓ 7. Welche Aussage trifft nicht zu? Der T-Zell Antigen-Rez.
ster-
usur ✓ A: erkennt gelöste Antigenpeptide
- 04 ✓ 8. In den Erythrozyten dient der Hexosemonophosphatweg typischerweise der Bereitstellung von:
ster-
usur ✓ A: NADPH für die Reduktion von Gluthation-Disulfid (GSSG)
- 4 ✓ 9. Bei einer 41-jährigen Sportlerin, vor 5 Jahren wegen Magen-CA Magen entfernt. Haut und SH blass, Hb↓, Hämatokrit↓, MCV↑, Retikulozyten↓. Diagnose?
✓ A: perniziöse Anämie
perniziöse
- 4 ✓ 10. Im art. Blut eines Pat. Ist der CO₂-Partialdruck erhöht. Der pH ist leicht erniedrigt, BE erhöht. Es handelt sich dabei um eine
✓ A: respiratorische Azidose mit nicht respiratorischer Teilkombination

(perinatal)
 para-natal
 peri-natal
 puer-natal

04

11. Aktivierte Thrombozyten bilden mit Hilfe best. Substanzen Aggregate. Der Verknüpfung der Thrombozyten untereinander dient hierbei von den folgenden Substanzen am besten:

A: Fibrinogen

104

12. Heparin als gerinnungshemmendes Mittel

A: kann nur paranatal, nicht aber oral gegeben werden

03
104

13. Das bei der Aktivierung des Komplementsystems entstehende C3a ist unmittelbar und direkt beteiligt an:

A: Freisetzung von Histamin aus Mastzellen

04

14. Die Sekretion von γ -Interferonen durch aktivierte TH-1-Lymphozyten führt am ehesten zu

A: Stimulation von Makrophagen

23

15. Welche der folgenden Substanzen ist der stärkste körpereigene Auslöser der Fibrinolyse?

A: Gewebe-Plasminogen Aktivator (t-PA)

11

16. Welche Aussage zu AT-III trifft zu?

A: bei Mangel an AT-III ist das Thromboserisiko erhöht \rightarrow hee

ster-
sur

17. Welche der Proteine ist **nicht** an der Kontrolle des zellulären Eisenstoffwechsels beteiligt?

A: Hämosiderin

23

18. Welche der Aussagen ist falsch? Gallensäuren

A: werden zu den Gallenfarbstoffen abgebaut

X

19. Welche Aussage zum Bilirubin ist falsch?

A: Bei Gallenabflussstörungen (Cholestasen) findet man erniedrigte Konzentrationen von konjugierten Bilirubin im Blut

ter-
sur

20. Welche der Substanzen im Böt zeigt an, ob ein Pat. hyperglycämische Episoden hatte?

A: Hb A1c

Hb A1c

HbA1c

03

21. Welche Aussage zum Protein C trifft **nicht** zu?

A: APC aktiviert den Gerinnungsfaktor III (Gewebsthromboplastin)

22

22. Welche der Stoffwechselprozesse findet in der Leber vorwiegend in der perizentralen Zone des Leberläppchens statt?

Glukoneogenese